
Evangelisches Podium im Landkreis Dachau

Evangelische Erwachsenenbildung



März – September 2026

Arbeitsgemeinschaft
im

e/bw Evangelisches
Bildungswerk
München

QVB 
Zertifiziert Stufe A

Inhalt

<u>Grußwort</u>	<u>2</u>
<u>Zentrale Veranstaltungen.....</u>	<u>4</u>
<u>Dachau Friedenskirche</u>	<u>5</u>
<u>Schwabhausen.....</u>	<u>12</u>
<u>Friedensinsel Odelzhausen</u>	<u>13</u>
<u>Dachau Gnadenkirche</u>	<u>15</u>
<u>Dachau Versöhnungskirche</u>	<u>19</u>
<u>in der KZ-Gedenkstätte</u>	
<u>Karlsfeld Korneliuskirche</u>	<u>34</u>
<u>Kemmoden - Petershausen</u>	<u>38</u>
(Evang.- Luth. Gemeinde)	
<u>Impressum.....</u>	<u>40</u>

Der Teilnehmerbeitrag pro Veranstaltung oder Doppelstunde beträgt in der Regel 2 €.



*Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Teilnehmende,
liebe Interessierte!*

*„Tut euren Mund auf für die Stummen
und für die Sache aller, die verlassen
sind.“ (Sprüche 31,8)*

Dieser Vers aus dem Buch der Sprüche kann uns daran erinnern, dass Bildung nie Selbstzweck ist. Sie dient nicht allein der persönlichen Bereicherung, sondern befähigt dazu, Verantwortung zu übernehmen – für sich selbst und für andere. Bildung stärkt die Stimme, schärft das Gewissen und ermutigt dazu, sich einzubringen in Kirche und Gesellschaft.

Als Evangelisches Podium im Landkreis Dachau verstehen wir unsere Arbeit genau in diesem Sinn: Wir möchten Räume eröffnen, in denen Menschen miteinander ins Gespräch kommen, Fragen stellen, Standpunkte entwickeln und Orientierung gewinnen können. Gerade in bewegten Zeiten braucht es Orte, an denen respektvoll diskutiert und gemeinsam nach tragfähigen Antworten gesucht wird.

Lebenslanges Lernen ist Ausdruck einer lebendigen Haltung. Wer lernt, bleibt in Bewegung – geistlich, geistig und menschlich. Es geht darum, Zusammenhänge zu verstehen, unterschiedliche Perspektiven wahrzunehmen und die eigene Sicht immer wieder zu reflektieren.

Bildung hilft uns, nicht vorschnell zu urteilen, sondern bewusst und verantwortungsvoll zu handeln.

Unser neues Programm lädt Sie ein zu theologischen Impulsen, gesellschaftspolitischen Themen, kulturellen Entdeckungen und praktischen Lebensfragen. Diese Vielfalt spiegelt unsere Überzeugung wider, dass Glaube und Bildung zusammengehören. Der christliche Glaube traut dem Menschen zu, zu wachsen – an Erkenntnis, an Verantwortung und an Mitmenschlichkeit.

Ich lade Sie herzlich ein, sich inspirieren zu lassen, mitzudenken, mitzufragen und mitzugestalten. Bildung lebt vom Austausch – und von Menschen, die bereit sind, sich auf Neues einzulassen.

Mit herzlichen Grüßen
für das Evangelische Podium im Landkreis Dachau,



Diakon Frank Schleicher,
Sprecher der Arbeitsgemeinschaft des EPLD



Für Trauernde

1

Trauer ist das, was Menschen nach einem Verlust durchleben, um wieder ins Leben hineinzufinden - um unter neuen Bedingungen wieder eine Grundlage für den neuen Lebensweg zu bilden. In diesem Sinne ist Trauer ein zutiefst bildender Prozess in einer Lebenswende, wie sie durchgreifender und allumfassender kaum sein kann.

Kontakt Walter Hechenberger, Pastoralreferent,
Tel. 08138 / 6 97 66 30, whechenberger@ebmuc.de
Info unter www.trauer-am-berg.de
Träger von TaBor, Dekanat Dachau, Dachauer Forum
und die KLVHS Petersberg,

DACHAU FRIEDENSKIRCHE

Postanschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Friedenskirche,
Uhdestr. 2, 85221 Dachau,
Tel: 08131 / 8 79 58, Fax: 08131 / 5 43 74
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:

Silvia Würl,
Mobil 0177 - 23 08 243

Kreativität entdecken und fördern 2

Wir experimentieren und gestalten mit verschiedenen Techniken und Materialien rund um das Thema Frühling und Ostern.

Termin Freitag, 16.00 - 18.00 Uhr
13.03.26, 27.03.26
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche,
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Leitung Karola Bühler, Tel. 08131 / 50 53 26

Ältere Menschen und ihre Biografie 3

Themen der Nachbarschaftshilfe
u.a. im Bereich des Seniorenbesuchsdienstes

Termin 3. Mittwoch im Monat, 19.00 - 20.30 Uhr
(außer im Ferienmonat August)
18.03.26, 15.04.26, 20.05.26, 17.06.26, 15.07.26
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
(Erwachsenenbildungsraum),
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Leitung Ursula Schwieder-Krause, Tel. 08131 / 8 44 56

■ **Mit Worten die Welt verändern** 4
Rassismuskritische Ausstellung
mit Podiumsdiskussion zur Ausstellungseröffnung

In der Berliner Zentrale von *Brot für die Welt* entstand 2025 die Ausstellung *Mit Worten die Welt verändern*, basierend auf dem Buch „Ein rassismuskritisches Alphabet“ von Tupoka Ogette. Darin ordnet sie jedem Buchstaben von A bis Z einen Begriff rund um das Thema Rassismus zu, hinterfragt Denkgewohnheiten und zeigt auf, wie wir rassismuskritisch denken und leben können. Die Autorin wurde 1980 in Leipzig als Tochter eines tansanischen Studenten und einer deutschen Studentin geboren. Tupoka Ogette wird zur Ausstellungseröffnung eine Videobotschaft schicken.

Pfarrerin Dr. Dagmar Pruin, Präsidentin von *Brot für die Welt – Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung*, eröffnet die Ausstellung. Es schließt sich eine Podiumsdiskussion an mit Kharis Ikoko, eine aus dem Kongo stammende Künstlerin, Bildungsreferentin und Antirassismus- und Empowerment-Trainerin, Modupe Laja, Münchner Kulturwissenschaftlerin und Aktivistin in der *Initiative Schwarze Menschen in Deutschland* (angefragt), und dem Kurator der Ausstellung Valerie Viban, aus Kamerun stammender Referent für Antirassismus- und Dekolonisierungsarbeit bei *Brot für die Welt*. Moderieren wird Anne Dreyer, Abteilungsleiterin Kommunikation bei *Brot für die Welt*.

Kharis Ikoko belässt es nicht bei gesprochenen Statements. Die unter ihrem Künstlernamen *Kokonelle* bekannte Münchner Sängerin bereichert die Veranstaltung auch musikalisch als mehrsprachige Rapperin.

Podiumsdiskussion zur Ausstellungseröffnung 5

Termin Sonntag, 15.03.26, 16.00 Uhr
 Ort Evang. Friedenskirche Dachau,
 Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau

**Ausstellung „Mit Worten die Welt verändern“
 vom 15.03.26 – 02.04.26**

Ort Evang. Friedenskirche Dachau,
 Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
 geöffnet in der Regel täglich von 10.00 - 17.00 Uhr
 Kooperation Brot für die Welt, Runder Tisch gegen Rassismus, Partnerschaft für Demokratie im Lkr. Dachau, Versöhnungskirche

■ Meditation und Stille - 6

„Zeit für mich - Zeit für Gott“

Meditation und Spiritualität

mit Einführung in die Meditation

In der Stille - mir selbst begegnen

Aus der Stille - Kraft schöpfen

Durch die Stille - das Göttliche in mir und im Alltag
entdecken

Termin Mittwoch, 19.30 - 21.00 Uhr
22.04.26, 06.05.26, 20.05.26, 10.06.26,
24.06.26, 08.07.26, 22.07.26

Ort Meditationsraum der Friedenskirche
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau

Leitung Gabi Reuter, Meditationsanleiterin,
Tel. 08131 / 73 64 42;
Karin Heimann, Meditationsanleiterin
Tel. 08131 / 8 31 05

Gebühr 5 € je Abend

■ Ökumenische Exerziten im Alltag 7

Hinaus in die Tiefe

„Fahre hinaus, wo es tief ist und werft die Netze
zum Fang aus“

Ausgehend von diesem biblischen Wort lassen wir
uns einladen, unserer Sehnsucht Raum zu geben,
einen geistlichen Weg zu gehen und Tiefe zuzulassen.

Termin Mittwoch, 19.30 - 21.30 Uhr
25.02.26, 04.03.26, 11.03.26, 18.03.26, 25.03.26

Ort Friedenskirche Dachau, Meditationsraum
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau

Leitung Gabi Reuter, Meditationsanleiterin,
Tel. 08131 / 73 64 42;
Karin Heimann, Meditationsanleiterin,
Tel. 08131 / 8 31 05

Eltern-Kind-Programm

		Eltern-Kind-Gruppen	8
		nach den Richtlinien der Eltern-Kind-Arbeit im Rahmen der gemeindeorientierten evangelischen Erwachsenenbildung in Bayern. <i>(pausieren in den bayerischen Schulferien)</i>	
Ort		Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche, Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau	
Leitung		Stephanie Daschner, Mobil 0171 - 426 66 35	
Gebühr		6,50 € pro Treffen, zzgl. Spielgeld	
Anmeldung		ist erforderlich	
Termin		Montag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr	9
Termin		Dienstag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr	10
Termin		Mittwoch (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr	11
Termin		Donnerstag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr	12
Termin		Freitag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr	13
		2-Tages Gruppe	14
		nach den Richtlinien der Eltern-Kind-Arbeit im Rahmen der gemeindeorientierten evangelischen Erwachsenenbildung in Bayern. <i>Für Kinder, die im laufenden Gruppenjahr drei Jahre alt werden. Ein Schnuppervormittag zum gegenseitigen Kennenlernen sowie zwei thematische Elternabende sind geplant.</i>	
		Von Oktober bis Dezember findet die Eingewöhnungszeit mit den Eltern statt u.a. zum Thema „sichere Bindung“.	
Termin		Donnerstag und Freitag, (wöchentl.), 8.30 - 11.30 Uhr <i>(pausiert in den bayerischen Schulferien)</i>	
Ort		Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche im Erdgeschoss, Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau	
Leitung		Sonja Hartmann, Mobil 0170 – 88 21 789	
Gebühr		bitte erfragen	



3-Tages Gruppe

15

nach den Richtlinien der Eltern-Kind-Arbeit im Rahmen der gemeindeorientierten evangelischen Erwachsenenbildung in Bayern.

Für Kinder die im laufenden Gruppenjahr drei Jahre alt werden. Zwei thematische Elternabende sind geplant.

„Schnuppervormittag“ - Ein gemeinsamer Kennenlernvormittag in der 3-Tages Gruppe mit Eltern und Kindern.

Von Oktober bis Dezember findet die Eingewöhnungszeit mit den Eltern statt u.a. zum Thema „sichere Bindung“.

- Termin Montag, Dienstag, Mittwoch (wöchentl.),
8.30 - 11.30 Uhr
(*pausiert in den bayerischen Schulferien*)
- Ort Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche
im Erdgeschoss,
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
- Leitung Martina Kaltner, Mobil 0179 - 522 73 40
- Gebühr bitte erfragen
- Anmeldung ist erforderlich

Seniorenprogramm

		Seniorenkreis	16
Termin		1. und 3. Montag im Monat (<i>pausiert in den bayerischen Schulferien</i>)	
Ort		während der Umbauarbeiten im Kirchenraum der Friedenskirche, Uhdestr. 2, 85221 Dachau	
Leitung		Didi Ludwigs, Tel. 08131 / 37 99 325, Mobil 0176 - 2106 7166 und Team	
		Boarisch für Verstand, Herz und Gmiat	17
		Wissenswertes und Unterhaltsames	
Termin		Montag, 02.03.26, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referent		Sigi Bradl	
		VdK - Wohnberatung	18
		Informationen	
Termin		Montag, 16.03.26, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referentin		Michaela Heyne	
		Fingergeschicklichkeit beibehalten mit den Methoden schneiden, falten und malen	19
Termin		Montag, 20.04.26, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referentin		Heike Ehrenberger	
		Was kann ich mir zur Unterstützung buchen?	20
		Vortrag	
Termin		Montag, 04.05.26, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referent/in		vom Pflegestützpunkt Dachau	
		Das Riesengebirge	21
		Vortrag	
Termin		Montag, 18.05.26, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referentin		Elke Berg	
		Gedächtnistraining mit Gesellschaftsspielen	22
Termin		Montag, 15.06.26, 14.00 - 16.00 Uhr	
		Biergartenkultur in Bayern	23
		Ein Nachmittag im Biergarten „Drei Rosen“	
Termin		Montag, 06.07.26, 14.00 - 16.00 Uhr	
		Gedächtnistraining durch Kombinieren mit Bingo	24
Termin		Montag, 03.08.26, 14.00 - 16.00 Uhr	



Senioren-Gymnastik

25

Leichte Gymnastik mit Musik für ältere Damen und Herren

Die Gymnastik sollte von ihrem Arzt befürwortet werden.

Termin 2., 4. und 5. Montag im Monat, 14.15 - 15.15 Uhr
09.03.26, 23.03.26, 30.03.26, 13.04.26,
27.04.26, 11.05.26, 08.06.26, 22.06.26,
29.06.26, 13.07.26, 27.07.26

Ort während der Umbauphase
des Gemeindesaales der Friedenskirche im
Pfarrheim Mariä Himmelfahrt,
Gröbenrieder Str. 13, 85221 Dachau

Leitung Inge Heinritz, Übungsleiterin, Tel. 08131 / 7 13 50



Musik - Tanz - Bewegung

26

Tanzen Sie gerne?

Tanzen ist genau das Richtige um geistig, körperlich und seelisch gesund zu bleiben. Wir sind ein offener Tanzkreis, tanzen ohne Partner. Bei Interesse bietet sich die Gelegenheit Polka, Samba, Cha-Cha, usw. sowie Gleichgesinnte kennenzulernen.

Der Einstieg ist jederzeit möglich. Wir freuen uns auf Sie!

Termin 1. und 3. Donnerstag im Monat, 9.30 - 11.00 Uhr
05.03.26, 19.03.26, 16.04.26, 07.05.26,
21.05.26, 18.06.26, 02.07.26, 16.07.26

Ort während der Umbauphase
des Gemeindesaales der Friedenskirche im
Pfarrheim Mariä Himmelfahrt,
Gröbenrieder Str. 13, 85221 Dachau

Leitung Annemarie Westenrieder,
Seniorentanzleiterin BVST e.V., Tel. 08137 / 83 26

Gebühr 3 € pro Treffen

Gemeindezentrum Schwabhausen

Postanschrift:
Friedenskirche Dachau -
Evang. Gemeindezentrum Schwabhausen
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
Tel: 08131 / 8 79 58, Fax: 08131 / 5 43 74
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:
N.N.



Gemeinschaft & Kultur

27

Koordinationstraining zur besseren Konzentration mit Gesellschaftsspielen

Unterschiedliches und Gemeinsames entdecken bei
Spielen wie Rommé, Skip-Bo, Triominos, Rummy-Cup,
Qwirkle, Uno, Kniffel, Ratespiel u.v.m.

Eigene Spiele können gerne mitgebracht werden.

Termin Montag, 14.00 - 16.30 Uhr
09.03.26, 23.03.26, 13.04.26, 27.04.26, 11.05.26,
08.06.26, 22.06.26, 06.07.26, 20.07.26, 03.08.26
Ort Evang. Gemeindezentrum,
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
Leitung Immi Battermann-Fischer, Tel. 08138 / 17 97
und Team

Seniorenprogramm



Senioren-gymnastik

28

Fit im Alter

Allgemeines Training zur Beweglichkeit
Für jedes Alter

Termin Dienstag (wöchentl.), 9.30 - 10.30 Uhr,
(auch im Monat August)
Ort Evang. Gemeindezentrum,
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
Leitung Johanna Kutz, Krankengymnastin i. R.
Tel. 08138 / 14 13

FRIEDENSINSEL ODELZHAUSEN

Postanschrift:
Friedensinsel Odelzhausen -
Evang. Gemeindezentrum Odelzhausen
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
Tel. u. Fax: 08134 / 9 93 95
friedensinsel.odelzhausen@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung
Ingrid Scheck,
Hochstr. 23a, 85235 Odelzhausen,
Tel. 08134 / 93 54 95
ischeck@web.de



Kulturkreis in der Friedensinsel

29

Das Interesse an Büchern, Theater, Kino, Musik
und Kunst - das ist das, was uns verbindet.

Wir sind ein offener Kreis und treffen uns einmal
im Monat und wenn's gefällt, zu verschiedenen
kulturellen Veranstaltungen.

Wir freuen uns über Jeden und Jede, der/die dazu-
kommt.

*Rufen Sie bitte an, wenn Sie neu dazukommen,
da die Treffen manchmal außer Haus stattfinden.*

- Termin jeweils letzter Mittwoch im Monat, 18.00 - 20.00 Uhr
25.03.26, 29.04.26, 27.05.26, 24.06.26, 29.07.26
- Ort Friedensinsel Odelzhausen
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
- Leitung Ingrid Scheck, Tel. 08134 / 93 54 95
ischeck@web.de

■ Qi Gong - Mein - Weg 30

**Entspannen Loslassen Auftanken
Neubeginn**

Termin Dienstag (wöchentl.), 19.00 - 20.30 Uhr
(*pausiert in den bayerischen Schulferien*)
Ort Friedensinsel Odelzhausen
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
Leitung Matthias Kaim, Mobil 0176 - 78 93 44 55

Seniorenprogramm

■ Gedächtnistraining 31

mit Gesellschaftsspielen

Spiele schulen das Gedächtnis und fördern die Gemeinschaft. Alle, die gerne Gesellschaftsspiele wie Mensch ärgere dich nicht, Dame, Mühle, Halma oder anderes spielen wollen, sind dazu herzlich eingeladen. Es gibt auch neuere Spiele wie Skip-Bo, Phase 10, Uno, Triominos und anderes mehr.

Gerne dürfen eigene Spiele mitgebracht werden.

Termin 2. Donnerstag im Monat, 10.00 - 14.00 Uhr
12.03.26, 09.04.26, 21.05.26, 11.06.26,
09.07.26, 13.08.26
Ort Friedensinsel Odelzhausen
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
Leitung Anni Reithmeier, Tel. 08134 / 93 55 64

DACHAU GNADENKIRCHE

Postanschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Gnadenkirche,
Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
Tel. 08131 / 3 14 20, Fax: 08131 / 31 42 15
pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:

Bettina Korb
Glonnblick 4, 85258 Weichs
Tel. 08136 / 22 87 88



Ökumenischer Bibelkreis

32

Gesprächskreis

Sich austauschen über den Glauben, gemeinsam in der Bibel auf „Spurensuche“ gehen, Unterschiedliches und Gemeinsames entdecken.

Lektüre nach dem Jakobusbrief. Der Text wird fortlaufend gelesen mit Blick auf dem Hintergrund von verschiedenen Übersetzungen; dabei wird versucht, ihn aus seinem Kontext zu verstehen und nach seiner Bedeutung für uns heute zu fragen. Nachdem die Apostelbriefe beendet sind folgt ein Blick auf Texte nach dem Augsburger Bekenntnis.

Der ökumenische Gesprächskreis ist ein offenes Angebot. „Neue“ sind jederzeit willkommen.

- Termin 3. Mittwoch im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr
18.03.26, 15.04.26, 20.05.26, 17.06.26, 15.07.26
- Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche, Bauernstube
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
- Leitung Uwe Lehmann, Tel. 08131 / 2 07 92
Edeltraud Krebs, Tel. 08131 / 1 32 16
- Kooperation Evangelische Gnadenkirche mit dem
kath. Pfarrverband Heilig Kreuz und St. Peter

■ Was glaubst denn du? 33

Persönlich vom Glauben reden und über das, was uns im Leben trägt

„Wenn man über Gott nachdenkt, dann kommt man an sich selbst nicht vorbei.“

(Daniel Schneider, Journalist und Theologe)

Gott - durch Worte nicht zu greifen und doch erfahrbar?

Geht Religion mich etwas an?

Hat Glaube mit dem Leben in der Welt etwas zu tun?

Bei Imbiss und Getränk wollen wir einmal im Monat miteinander ins Gespräch kommen darüber, was uns bewegt, was uns trägt, was uns Kraft gibt im Leben und wie der Glaube uns dabei immer wieder Inspirationsquelle sein kann.

Eine Kleinigkeit fürs Buffet darf gerne mitgebracht werden.

Termin Donnerstag, 19.00 - 21.00 Uhr

26.03.26, 25.06.26, 30.07.26

Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche, Gemeindesaal
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

Leitung Pfarrerin Ulrike Markert & Thomas Markert
Tel. 08131 / 31 42 13

■ Nachbarschaftshilfe als öffentliche Aufgabe 34

Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche
Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau

Leitung Rita Hauke, Tel. 08131 / 1 47 72
und Team

Diakonischer Kreis 35

Termin Mittwoch, 15.00 - 17.00 Uhr

15.04.26, 15.07.26

Seniorenquartalstreffen 36

Termin Mittwoch, 14.30 - 16.30 Uhr

20.05.26

- **Auftanken - Atempause im Alltag** 37
- Spiritualität und Ökumene**
 Spirituelle Impulse für das Leben im Alltag bekommen, zur Ruhe kommen, eigene Ressourcen wahrnehmen, Orientierung finden.
Offen für alle Altersgruppen.
Wir, das Team, laden herzlich ein!
- Termin Mittwoch, 20.00 - 21.30 Uhr
 06.05.26, 01.07.26
(pausiert während der Fastenzeit und den bayerischen Schulferien)
- Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche
 Anton-Günther-Straße. 1, 85221 Dachau
- Leitung Angelika Affeldt, Tel. 08131 / 616 77 46
 und ökumenisches Team:
 Edeltraud Krebs, Tel. 08131/132 16, Heilig Kreuz;
 Caro Vogt, Mobil 0179 - 65 96 369, St. Peter;
 Katrin Ludwig, St. Peter
- Kooperation mit dem Kath. Pfarrverband Heilig Kreuz und St. Peter
-
- **Ökumenische Exerzitien im Alltag** 38
- „Hinaus in die Tiefe“**
Ein spiritueller Weg in der Fastenzeit
 Kennen Sie die Sehnsucht, den Alltagsbetrieb zu unterbrechen, um Stille und Ruhepunkte zu finden?
 Es geht um die Übung, das eigene, ganz normale Leben in den Blick zu nehmen und sensibel zu werden für Gottes Wirken darin. Herzliche Einladung zu diesem vier-wöchigen spirituellen Weg!
- Termin Mittwoch, 19.45 - 21.45 Uhr
 25.02.26, 04.03.26, 11.03.26, 18.03.26, 25.03.26
- Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche
 Anton-Günther-Straße. 1, 85221 Dachau
- Leitung Angelika Affeldt, Tel. 08131 / 616 77 46 und
 ökumenisches Team: Edeltraud Krebs (Heilig Kreuz)
 Caro Vogt und Katrin Ludwig (St. Peter)
- Anmeldung Angelika Affeldt, Tel. 08131 / 616 77 46, Gnadenkirche
 Edeltraud Krebs, Tel. 08131 / 132 16, Heilig Kreuz
 Caro Vogt, Mobil 0179 - 65 96 369, St. Peter
- Kooperation mit dem kath. Pfarrverband Heilig Kreuz und St. Peter

- **Spielend das Gedächtnis trainieren** 39
 Altbewährte und neue Spiele für Jung und Alt
- Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche, großer Saal
 Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
- Termin 3. Donnerstag im Monat, 14.30 - 16.00 Uhr
 19.03.26, 16.04.26, 21.05.26, 18.06.26, 16.07.26
(pausiert in den bayerischen Sommer-Schulferien)
- Leitung Alinde Winter
- Information beim Evang.-Luth. Pfarramt der Gnadenkirche,
 Tel. 08131 / 3 14 20
-
- **Gespräche über die Bibel** 40
 Gemeinsam in der Bibel lesen und
 über den Glauben sprechen.
- Ort wechselnde Orte,
 bitte informieren Sie sich bei Ralf Leffler
- Termin 14-tägig Donnerstag, 17.00 - 19.00 Uhr
 ab 12.03.26
- Leitung Ralf Leffler, Mobil 0172 - 89 27 102

Seniorenprogramm

- **Seniorenachmittag** 41
**Vorträge , Geschichten, Gespräche
 zu wechselnden Themen**
- Termin 2. Mittwoch im Monat, 14.30 - 16.00 Uhr
 11.03.26, 08.04.26, 13.05.26, 10.06.26, 08.07.26
 Zum Drucktermin des Programmheftes standen
 die Themen noch nicht fest.
- Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche, Saal
 Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
- Leitung Sabina Gutsche-Bauer, Tel. 08131 / 27 18 55;
 Hilma Unger



EVANG. VERSÖHNUNGS- KIRCHE IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE

Postanschrift:

Evang. Versöhnungskirche, KZ-Gedenkstätte
Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau,
Tel. 08131 / 1 36 44, Fax: 08131 / 5 30 36
info@versoehnungskirche-dachau.de
www.versoehnungskirche-dachau.de

Die Versöhnungskirche, im Jahr 1967 eingeweiht, ist auf Initiative ehemaliger evangelischer Häftlinge aus überfallenen Ländern entstanden. Sie ist ein Ort der Erinnerung, aber auch ein Signal der Verantwortung, sich um eine menschenwürdige Zukunft zu bemühen.

Die Mitarbeitenden begleiten Gruppen und Einzelbesucher durch die Gedenkstätte, stehen Gruppen für Tages- und Wochenendseminare zur Verfügung, sind offen für seelsorgerliche Gespräche und veranstalten Vorträge und Ausstellungen, oft in Zusammenarbeit mit anderen Gruppierungen und Einrichtungen. Jeden Sonntag um 11 Uhr wird zu einem Gottesdienst eingeladen. Jeden Freitag um 12.30 Uhr zum ökumenischen Coventry-Gebet.

Die Versöhnungskirche wird von der Evangelischen Kirche in Deutschland getragen und von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern betreut. Das Gebäude ist neben der Jüdischen Gedenkstätte, der katholischen und der russisch-orthodoxen Kapelle eines der vier religiösen Mahnmale auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers.

Kontakt:

Kirchenrat Dr. Björn Mensing, Pfarrer;
Frank Schleicher, Diakon

■ Die Rückkehr der Namen 42

Ausstellung

vom 26.02.26 - 08.06.26

Im April 2024 setzte das Erinnerungs- und Demokratieprojekt *Die Rückkehr der Namen* des Bayerischen Rundfunks ein starkes Zeichen in der Münchner Innenstadt: Patinnen und Paten erinnerten mit Tafeln an das Schicksal von 1.000 Münchnerinnen und Münchnern, die von den Nationalsozialisten ermordet wurden.

Die Dachauer Ausstellung führt dieses Projekt weiter.

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

geöffnet Montag bis Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr

■ Die Rückkehr der Namen 43

Ausstellungseröffnung

Die Ausstellung in der Versöhnungskirche führt dieses Projekt (siehe oben) weiter. Sie bringt die Geschichten mehrerer dieser Münchner zurück an jenen Ort, wo sie zwischen 1933 und 1945 zeitweise inhaftiert waren. Einige von ihnen wurden im KZ Dachau ermordet

Die Studentin Anna Schlichenmayer stellt das von ihr im Rahmen des Projektes *Gedächtnisbuch für die Häftlinge des KZ Dachau* erarbeitete Gedächtnisblatt für Josef Gunzenhäuser vor, dessen Biographie ebenfalls in der Ausstellung gezeigt wird. Sie berichtet über ihre intensive Recherchearbeit und ihre Annäherung an das individuelle Schicksal hinter der Häftlingsnummer.

Termin Sonntag, 01.03.26, 16.00 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

Referentin Anna Schlichenmayer, Studentin

Redner Andreas Bönnte, pensionierter stellvertretender
BR-Kulturdirektor und Initiator des Projektes;
Dr. Bernhard Liess, Münchner Stadtdekan und
Kuratoriumsvorsitzender der Versöhnungskirche

■ **Gottesdienst mit der Erinnerung an Justin Blanc** 44

Im Gottesdienst erinnert Marine, unsere ASF-Freiwillige von 2024/2025, an Justin Blanc.

Im Rahmen ihrer Mitarbeit am Projekt *Gedächtnisbuch für die Häftlinge des KZ Dachau* hat sie umfassend zu seinem Leben recherchiert. Nun stellt sie ihr Gedächtnisblatt für Justin Blanc öffentlich vor. Der Gottesdienst richtet den Blick auf das Schicksal der französischen Männer und Frauen, die im KZ Dachau inhaftiert waren, und erinnert an ihre Lebenswege, ihre Leiden und ihre Widerstandskraft.

Termin Sonntag, 01.03.26, 11.00 Uhr

Nachgespräch zum Themengottesdienst „Erinnerung an Justin Blanc“ 45

Termin Sonntag, 01.03.26, 12.00 - 12.45 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau

■ **Namen statt Nummern** 46

Präsentation neuer Biographien für das Dachauer Gedächtnisbuch

Zum 93. Jahrestag der Errichtung des Konzentrationslagers Dachau stellen Schülerinnen und Schüler des Münchner Theodolinden-Gymnasiums Lebensgeschichten von Häftlingen des Lagers vor, unter ihnen der Schlosser und Sozialpolitiker Richard Piper, die jüdischen Fördermitglieder des FC Bayern Max und Albert Grünzeug sowie Max Moritz Klar, der sudetendeutsche Sozialdemokrat Franz Meissel, der jüdische Gymnasiallehrer Ludwig Frank, der polnische Priester Walerian Krzysiński und der ukrainische Jugendliche Nikolai Choprenko (Nick Hope).

Termin Sonntag, 22.03.26, 16.00 Uhr

Ort Klosterkirche, Karmel Heilig Blut, Alte Römerstraße 91, 85221 Dachau

Musik ein Ensemble des Theodolinden-Gymnasiums

Mit Worten die Welt verändern 47

Rassismuskritische Ausstellung mit Podiumsdiskussion zur Ausstellungseröffnung

In der Berliner Zentrale von *Brot für die Welt* entstand 2025 die Ausstellung *Mit Worten die Welt verändern*, basierend auf dem Buch „Ein rassismuskritisches Alphabet“ von Tupoka Ogette. Darin ordnet sie jedem Buchstaben von A bis Z einen Begriff rund um das Thema Rassismus zu, hinterfragt Denkgewohnheiten und zeigt auf, wie wir rassismuskritisch denken und leben können. Die Autorin wurde 1980 in Leipzig als Tochter eines tansanischen Studenten und einer deutschen Studentin geboren. Tupoka Ogette wird zur Ausstellungseröffnung eine Videobotschaft schicken.

Pfarrerin Dr. Dagmar Pruin, Präsidentin von *Brot für die Welt – Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung*, eröffnet die Ausstellung. Es schließt sich eine Podiumsdiskussion an mit Kharis Ikoko, aus dem Kongo stammende Künstlerin, Bildungsreferentin und Antirassismus- und Empowerment-Trainerin, Modupe Laja, Münchner Kulturwissenschaftlerin und Aktivistin in der *Initiative Schwarze Menschen in Deutschland* (angefragt), und dem Kurator der Ausstellung Valerie Viban, aus Kamerun stammender Referent für Antirassismus- und Dekolonisierungsarbeit bei *Brot für die Welt*. Moderieren wird Anne Dreyer, Abteilungsleiterin Kommunikation bei *Brot für die Welt*.

Kharis Ikoko belässt es nicht bei gesprochenen Statements. Die unter ihrem Künstlernamen *Kokonelle* bekannte Münchner Sängerin bereichert die Veranstaltung auch musikalisch als mehrsprachige Rapperin.

Podiumsdiskussion zur Ausstellungseröffnung 48

Termin Sonntag, 15.03.26, 16.00 Uhr

Ort Evang. Friedenskirche Dachau,
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau

Ausstellung „Mit Worten die Welt verändern“ 49 vom 15.03.26- 02.04.26

Ort Evang. Friedenskirche Dachau,
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau

geöffnet in der Regel täglich von 10.00 - 17.00 Uhr

Kooperation Brot für die Welt, Runder Tisch gegen Rassismus, Partnerschaft für Demokratie im Lkr. Dachau, Friedenskirche Dachau



Zur Todesstunde Jesu

50

Gottesdienst mit der Erinnerung an den KZ-Dachau-Überlebenden Christian Reger

Pfarrer Björn Mensing erinnert im Gottesdienst an Christian Reger, den ersten Pfarrer der Versöhnungskirche, der in der Nachfolge Jesu Christi in der NS-Zeit vier Jahre in politischer Haft war. Musikalisch gestaltet der Lukas-Chor München unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Tobias Frank den Abendmahlsgottesdienst.

Christian Reger (1905-1985) arbeitet als junger evangelischer Theologe 1931/1932 im Büro des Internationalen Versöhnungsbundes. Als Pfarrer in Stieglitz (Pommern, heute Polen) schließt er sich der *Bekennenden Kirche* an. Im April 1941 wird er wegen „staatsfeindlicher Äußerungen“ inhaftiert und am 11. Juli 1941 ins KZ Dachau verlegt. Nach der Entlassung am 3. April 1945 kehrt er in seine Gemeinde zurück. Von 1954 bis zum vorzeitigen Ruhestand 1959 ist er in Gemeinden in der Pfalz tätig. Von seinem Wohnort Bad Rappenau (Baden) reist er am 8. Mai 1965 zur Grundsteinlegung der Versöhnungskirche. In den ersten Wochen nach der Einweihung betreut er die Kirche – zwischen 1970 bis 1978 jedes Jahr von Frühjahr bis Herbst. Er lebt während dieser Monate in den engen Nebenräumen der Kirche. In der Arbeit in Dachau ist er ein hilfreicher Gesprächspartner für viele Besucher*innen, hat aber auch mit vielen Vorbehalten zu kämpfen. Bei den Schwestern im benachbarten Kloster Karmel ist er ein gern gesehener Gast. 1975 erhält er das Bundesverdienstkreuz für seine Arbeit im Sinne der internationalen Versöhnung.

Termin Freitag, 03.04.26, 15.00 - 16.00 Uhr

Nachgespräch zum Themengottesdienst Erinnerung an den KZ-Dachau-Überlebenden Christian Reger

51

Termin Freitag, 03.04.26, 16.00 - 16.45 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

**Gedenkfeier zum 81. Jahrestag
der Befreiung
des Konzentrationslagers Dachau**

Am ehemaligen SS-Schießplatz Hebertshausen wird an die sowjetischen Kriegsgefangenen erinnert, die von Dachauer SS-Männern bei Massenerschießungen ermordet wurden. Die Lagergemeinschaft Dachau erinnert mit Kooperationspartnern an diese Opfer.

Termin Samstag, 02.05.26, 16.30 Uhr
Ort Gedenkort Schießplatz Hebertshausen,
Freisinger Straße 124

**Gedenkfeier für die Opfer
des Todesmarsches**

Zu Tausenden wurden noch in den letzten Tagen vor der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau Häftlinge auf den Todesmarsch geschickt. Zum Gedenken an diese Opfer sprechen Abba Naor (Zeitzeuge), Rafał Wolski (Historiker und polnischer Generalkonsul in München), der Dachauer Oberbürgermeister (Wahlen am 8. März 2026) und Judith Langer (Freiwillige FSJ-Kultur am Dachauer Max Mannheimer Studienzentrum).
Musikalische Gestaltung: Florian Ewald (Klarinette) und Zarko Mrdjanov (Gitarre).

Termin Samstag, 02.05.26, 18.00 Uhr
Ort Theodor-Heuss-Str. / Ecke Sudetenlandstr.,
85221 Dachau
Veranstalter Dachauer Initiative Mahnmal Todesmarsch

**Gedenken zum 81. Jahrestag
der Befreiung
des Konzentrationslagers Dachau**

Sonntag, 03.05.26

Ökumenischer Gedenkgottesdienst

gestaltet von der Griechisch-Orthodoxen Metropole,
der Katholischen Seelsorge, dem Karmel und der
Evangelischen Versöhnungskirche.

Uhrzeit 9.15 - 10.15 Uhr

Ort Kloster Karmel Heilig Blut,
Alte Römerstr. 91, 85221 Dachau

Jüdische Gedenkfeier

Uhrzeit 9.45 - 10.30 Uhr

Ort an der Jüdischen Gedenkstätte

**Befreiungsfeier des Comité International de Dachau
und der Stiftung Bayerische Gedenkstätten
in der KZ-Gedenkstätte Dachau**

Uhrzeit 10.45 Uhr

Ort Beginn am Krematorium

Im Anschluss, „**Tag der Begegnung**“
mit KZ-Überlebenden und ihren Familien

Ort Max Mannheimer Haus,
Roßwachtstr. 15, 85221 Dachau

*Bitte Zeit für Sicherheitskontrollen einplanen, die voraussichtlich
auch für Gäste des Gottesdienstes gelten. Nähere Informationen
dazu finden Sie im April auf www.gedenkstaette-dachau.de*

■ **München liest – aus verbrannten Büchern** 52

Am 93. Jahrestag der Bücherverbrennung mit
Diakon Frank Schleicher und vielen anderen
Leser*innen.

Termin Sonntag, 10.05.26, 10.00 - 18.00 Uhr

Ort Königsplatz, München

Veranstalter Institut für Kunst und Forschung, Wolfram P. Kastner

■ **Verlegung von neuen „Stolpersteinen“** 53

Zwischen 9 Uhr und 11 Uhr verlegt Gunter Demnig
im Stadtgebiet „Stolpersteine“ vor den einstigen Wohn-
häusern von neun NS-Opfern. Diese erinnern an die
Schicksale der in der Euthanasie-Tötungsanstalt
Schloss Hartheim (bei Linz) ermordeten
Franz Breunig (1906-1940), Johann Glas (1894-1940),
Anton Pimperl (1902-1940), Franz Röhm (1907-1941)
und Maria Schrott (1903-1940),
an die Holocaust-Opfer Samson Gutmann (1866-1938),
Hedwig und Heinrich Hirsch (1871-1939 / 1849-1940)
sowie an Janina Gajewska, die als Kind der polnischen
Zwangsarbeiterin Maria Gajewska 1944 in Dachau ge-
boren und ihrer Mutter weggenommen wurde. Nach 75
Tagen starb sie elend in der Indersdorfer Kinderbaracke.

Termin Donnerstag, 21.05.26, 9.00 - 11.00 Uhr

Ort Adressen und die Reihenfolge der Verlegungen unter:
www.versoehnungskirche-dachau.de

Gedenkabend für neun Dachauer NS-Opfer 54

Prof. Dr. Annette Eberle, Anna Andlauer und
Dr. Björn Mensing schildern die Schicksale.
Der Dachauer Oberbürgermeister würdigt die Opfer.
Der *Oh Happy Day Chor – inklusiv mit Herz e.V.*
unter Leitung von Manfred Herrmann übernimmt
die musikalische Gestaltung.

Termin Donnerstag, 21.05.26, 19.00 Uhr

Ort Ludwig-Thoma-Haus,
Augsburger Str. 23, 85221 Dachau

Kooperation Stadt Dachau und der Arbeitskreis Stolpersteine
in Dachau

■ **Walter Trier: Nazi-German in 22 Lessons - 55**
Nazi-Deutsch in 22 Lektionen

Ausstellung vom 9.06.26 – 06.08.26

Im englischen Exil des jüdischen NS-Gegners Walter Trier entstehen eine ganze Reihe antifaschistischer Karikaturen. Besonders bemerkenswert ist die Flugschrift „Nazi German in 22 Lessons“, die Anfang 1942 Maschinen der britischen Royal Air Force über den von Deutschland besetzten Gebieten abwerfen. Das Heft soll allen, die in einer gleichgeschalteten Pressewelt leben, eine andere Lesart der Nazi-Begriffe anbieten. Die Ausstellung zeigt die „22 Lektionen“, die der Berliner Verlag Favoritenpresse in einer kommentierten Neuausgabe herausbrachte.

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau,
geöffnet Montag bis Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr

■ **Gedenkgottesdienst 56**
für die polnischen Häftlinge im KZ Dachau

Zum polnischen Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 14. Juni erinnern wir an die polnischen Häftlinge im KZ Dachau. Mit 41.000 Männern, Frauen und Jugendlichen waren sie die größte nationale Häftlingsgruppe. Tausende von ihnen wurden in Dachau ermordet.

Der von Diakon Frank Schleicher gestaltete Gottesdienst stellt ihre Leiden und ihren Widerstand in den Mittelpunkt.

Termin Sonntag, 14.06.26, 11.00 Uhr

Nachgespräch zum Themengottesdienst 57
„Für die polnischen Häftlinge im KZ Dachau“

Termin Sonntag, 14.06.26, 12.00 - 12.45 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

■ Walter Joelsen kam vor 100 Jahren zur Welt 58

Erinnerungsabend an den NS-Verfolgten, Pfarrer und Zeitzeugen

Am 22. Mai 2023 ist Walter Joelsen gestorben, der am 15. Juni 2026 hundert Jahre alt geworden wäre. Wir erinnern an den NS-Verfolgten, Pfarrer und Zeitzeugen, der so vielen Menschen so viel bedeutet hat, in „seiner“ Christuskirche in München-Neuhausen. Hier fand er Halt und Gemeinschaft, als das NS-Regime ihn wegen der jüdischen Herkunft seines evangelischen Vaters immer mehr ausgrenzte. Hier fand er eine Anstellung, als er 1943 nicht weiter zur Schule gehen durfte. Aber auch die Christuskirche konnte nicht verhindern, dass er 1944 in ein Zwangsarbeitslager verschleppt wurde. Nach seiner Befreiung holte er das Abitur nach, studierte Theologie und wurde Pfarrer. Auch in seiner Kirche erlebte er Antisemitismus. Viele Jahrzehnte sprach er nicht öffentlich über seine Verfolgung in der NS-Zeit. Erst im Ruhestand wurde er als Zeitzeuge aktiv. Die Versöhnungskirche wurde ihm zur zweiten kirchlichen Heimat.

Christuskirche und die Versöhnungskirche laden gemeinsam zu diesem Abend ein. Wir lesen Passagen aus seinen Dachauer Predigten, hören Orgel und Chorgesang unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Christoph Demmler und singen Lieder, die Walter Joelsen selbst gerne sang. Kritisch fragen wir nach dem Umgang der evangelischen Kirche mit Mitgliedern, die wegen ihrer jüdischen Herkunft ausgegrenzt wurden. Nicht alle Gemeinden verhielten sich so solidarisch wie die Christuskirche. Deshalb ist es ein gutes Zeichen, dass auch Landesbischof Christian Kopp dabei sein wird.

Geplant ist die Präsentation einer biographischen Broschüre, die Gisela Joelsen über ihren Vater verfasst hat, und die Einbeziehung von Schüler*innen des Wittelsbacher Gymnasiums, das Walter Joelsen bis zu seinem Ausschluss besuchte – und das noch zu seinen Lebzeiten einen Schulsaal nach ihm benannt hat.

Termin Montag, 15.06.26, 19.00 Uhr

Ort Christuskirche,
Dom-Pedro-Platz 4, München-Neuhausen

Kooperation Institut für christlich-jüdische Studien und Beziehungen
an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau

Auf den Spuren von Elisabeth Braun

59

Führung im Münchner Hildebrandhaus

Sylvia Schütz und Ellen Bošnjak, die in der Monacensia zum Schicksal der früheren Hauseigentümerin Elisabeth Braun forschen, geben uns eine Führung durch das Hildebrandhaus – 85 Jahre nach der Vertreibung von Elisabeth Braun aus ihrem Haus, auf die bald Deportation und Mord im Holocaust folgten.

Elisabeth Braun wird 1887 in München geboren und wächst in einer wohlhabenden jüdischen Familie auf. Nach der Ausbildung zur Lehrerin studiert sie ab 1913 an der Universität München Philosophie und Staatswissenschaften, später auch Jura. 1920 tritt sie aus der Israelitischen Kultusgemeinde aus und in die evangelische Kirche ein. Als der Vater 1929 stirbt, erbt sie ein beträchtliches Vermögen. 1934 erwirbt sie gemeinsam mit ihrer Stiefmutter Rosa Braun das Hildebrandhaus. Elisabeth Braun lebt als Schriftstellerin am Tegernsee. Als das NS-Regime die Verfolgung der Juden weiter verschärft, zieht sie 1938 zur Stiefmutter. Bis 1941 finden mindestens 15 antisemitisch verfolgte Menschen Zuflucht im Hildebrandhaus.

Ab Februar 1939 versuchen die Behörden, die Immobilien von Elisabeth Braun zwangsweise zu „arisieren“, was sie zunächst noch couragiert abwehren kann. Im Juni 1940 macht sie ihr Testament. Als Alleinerbin setzt sie die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern ein. Im August 1941 müssen Elisabeth und Rosa Braun sowie mehrere Mitbewohnerinnen ausziehen und werden in Internierungslager für Juden in München eingewiesen. Die Gestapo zieht im Oktober 1941 Elisabeth Brauns gesamtes Vermögen ein. Am 20. November 1941 wird sie mit fast tausend weiteren als Juden verfolgten Menschen aus München nach Kaunas verschleppt und kurz darauf ermordet. Rosa Braun wird im Juli 1942 aus München deportiert und stirbt elend im März 1945 im Ghetto Theresienstadt.

Nach dem Krieg tritt die bayerische Landeskirche das Erbe an und errichtet den Sonderfonds „Nachlass Elisabeth und Rosa Braun“. Kirchenrat Dr. Björn Mensing berichtet, was die Kirche bisher mit diesem Erbe gemacht hat und was sie in Zukunft plant.

■ Auf den Spuren von Elisabeth Braun

Führung im Münchner Hildebrandhaus

(Fortsetzung von Seite 29)

Termin	Samstag, 27.06.26, 14.00 Uhr
Ort	Monacensia im Hildebrandhaus, Maria-Theresia-Straße 23, München-Bogenhausen
Anmeldung	für die kostenlose Führung ist verpflichtend (max. 20 Personen) bis 19.06.26 unter www.dachauer-forum.de
Kooperation	mit dem Dachauer Forum und der Katholischen Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau

■ Gedenken und Verabschiedung

60

Gottesdienst zum 90. Jahrestag der Veröffentlichung der NS-kritischen Denkschrift der Bekennden Kirche und zum 85. Jahrestag der Verlegung des Mitverfassers Martin Niemöller ins KZ Dachau und

Verabschiedung von Kirchenrat Dr. Björn Mensing

Am 16. Juli 1936 berichtet die *New York Herald Tribune* über die regimekritische Denkschrift der Vorläufigen Leitung der Bekennden Kirche (BK), die nur eine Minderheit des deutschen Protestantismus repräsentiert: „Wenn dem Christen im Rahmen der nationalsozialistischen Weltanschauung ein Antisemitismus aufgedrängt wird, der zum *Judenhass* verpflichtet, so steht für ihn dagegen das christliche Gebot der Nächstenliebe.“ Und etwas weiter: „Das evangelische Gewissen ... wird auf das härteste belastet durch die Tatsache, dass es in Deutschland, das sich selbst als Rechtsstaat bezeichnet, immer noch Konzentrationslager gibt und dass die Maßnahmen der Geheimen Staatspolizei jeder richterlichen Nachprüfung entzogen sind.“

Nun geht das NS-Regime noch härter gegen den BK-Flügel vor. Mehrere der Mitverfasser werden in Konzentrationslager verschleppt. SS-Männer ermorden den Kirchenjuristen Friedrich Weißler im Februar 1937. Martin Niemöller wird am 11. Juli 1941 von Sachsenhausen nach Dachau verlegt, wo er bis kurz vor Kriegsende in einer Einzelzelle im „Bunker“ inhaftiert ist. In der Nach-

■ Gedenken und Verabschiedung

(Fortsetzung von Seite 30)

kriegszeit bekennt er offen seine eigene frühe Anfälligkeit für den Nationalsozialismus und sein Versagen angesichts der NS-Verbrechen: „Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Kommunist. [...] Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte“. 1967 predigt er als Präsident des Weltkirchenrats bei der Einweihung der Evangelischen Versöhnungskirche.

Kirchenrat Dr. Björn Mensing, Historiker und Pfarrer der Versöhnungskirche, erinnert an die Denkschrift und an Martin Niemöller. Als Ehrengäste sprechen Dr. h.c. mult. Charlotte Knobloch, Shoah-Überlebende und Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, und Bodo Ramelow, MdB, Vizepräsident des Deutschen Bundestags und Präsidiumsmitglied des Deutschen Evangelischen Kirchentags.

Musikalisch bereichern der Münchner Gospelchor St. Lukas unter der Leitung von Bastian Pusch sowie Franz Wich (Orgel) den Abendmahlsgottesdienst.

Im Gottesdienst und beim anschließenden Empfang wird Pfarrer Mensing nach 21 Jahren Dienst in Dachau in den Ruhestand verabschiedet. Aus Platzgründen, findet die Verabschiedung in der Dachauer Friedenskirche statt.

Termin Sonntag, 12.07.26, 15.00 Uhr
auch online-Übertragung

Ort Friedenskirche,
Herzog-Albrecht-Straße 19, 85221 Dachau

Anmeldung für den Empfang bis zum 25. Juni 2026 unter
<https://is.gd/tZbqQ7>

■ **Erinnern • Begegnen • Verstehen •** 61
Zukunft gestalten

44. Internationale Jugendbegegnung in Dachau

Jeden Sommer kommen etwa 100 junge Frauen und Männer aus rund 25 Nationen nach Dachau, um sich mit der Geschichte des Konzentrationslagers Dachau, dem Nationalsozialismus und heutigen Formen von Ausgrenzung, Rassismus und Diskriminierung zu beschäftigen.

Am 1. und 2. August 2026 sind öffentliche Angebote für Interessierte aus allen Generationen geplant

Termin Samstag, 25.07.26 – Freitag, 07.08.26

Ort Max- Mannheimer Studienzentrum,
Roßwachtstr. 15, 85221 Dachau

Info Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.iym-dachau.com

■ **Der Schmerz der Befreiung im** 62
Spiegel der Kunst

Ausstellung vom 07.08.26 – 09.10.26

Am Beispiel von elf Kunstwerken, geschaffen im Zeitraum zwischen der Befreiung und dem Jahr 1947, geht die Ausstellung der Frage nach, wie Shoah-Überlebende mit dem Medium Kunst ihre Befreiung reflektierten. Die Werke stammen aus der Kunstsammlung der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem. Verbunden mit den persönlichen Geschichten bilden Repros der Kunstwerke den Leitfaden der Ausstellung.

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau,

geöffnet Montag bis Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr

■ Verabschiedung von 63
Khrystyna Maksymliuk

**Abschiedsgottesdienst mit der Erinnerung
an den KZ-Überlebenden Heinrich Grüber**

Wir verabschieden unsere ASF-Freiwillige Khrystyna Maksymliuk und würdigen ihr großes Engagement an der Versöhnungskirche und beim Gedächtnisbuchprojekt. Zugleich erinnern wir an Heinrich Grüber (1891-1975), den evangelischen Pfarrer, der seit 1938 mit seinem „Büro Pfarrer Grüber“ mehr als 1.700 antisemitisch verfolgten Menschen zur Flucht aus Deutschland verhelfen konnte. Schließlich wurde er Ende 1940 wegen seiner Proteste gegen die Juden-deportationen selbst verhaftet und litt in den Konzentrationslagern Sachsenhausen und Dachau. Sein Einsatz für bedrohte Menschen, sein Mut zu Widerstand und Zivilcourage sowie seine späteren Aussagen als Zeuge im Eichmann-Prozess markieren wichtige Impulse evangelischer Erinnerungsarbeit.

Der von Diakon Frank Schleicher gestaltete Gottesdienst verbindet Dank, Rückblick und die Frage nach der Verantwortung, die aus Heinrich Grübers Lebensweg bis heute erwächst.

Termin Sonntag, 09.08.26, 11.00 Uhr

Nachgespräch zum Themengottesdienst 64

Termin Sonntag, 09.08.26, 12.00 - 12.45 Uhr

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau

■ Gedenkstättenfahrt 65
nach Frankfurt/Main und Osthofen

Vorankündigung

Ab März 2026 ist eine Ausschreibung der Gedenkstättenfahrt über das Dachauer Forum www.dachauer-forum.de bzw. info@dachauer-forum.de erhältlich.

Termin Freitag, 23.10.26, bis Sonntag, 25.10.26
Kooperation Dachauer Forum, Katholische Seelsorge,
Lagergemeinschaft Dachau und der
KZ-Gedenkstätte Dachau

KARLSFELD

KORNELIUSKIRCHE

Postanschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Korneliuskirche,
Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld,
Tel. 08131 / 50 54 40, Fax: 08131 / 50 54 41
info@korneliuskirche.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:

Angela Kraft,
angela.kraft@gmx.net



Tanzen in Kornelius

66

Wir tanzen gesellige, fröhliche und besinnliche
Tänze aus der internationalen Folklore,
u.a. Amerikanische Promenade, Jolly Gasse,
Jakobsleiter, Rosenstock, Ciro, Bauernmadl,
Fröhlicher Kreis, Hildegard Tanz, Figaro,
Jossies Lied, Blues Corso

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termin Montag (14-tägig), 14.30 - 16.00 Uhr
02.03.26, 16.03.26, 23.03.26, 13.04.26,
27.04.26, 11.05.26, 18.05.26, 08.06.26,
22.06.26, 06.07.26, 20.07.26

Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche, Saal
Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld

Leitung Heidelies Biller, Tel. 089 / 81 88 97 91

Eltern-Kind-Programm



Baby-Gruppe

67

Nach den Richtlinien der Eltern-Kind-Arbeit im Rahmen der gemeindeorientierten evangelischen Erwachsenenbildung in Bayern.

Offene Gruppe für alle Mütter und Väter mit Ihren Babys bis zum Lauflernalter.

Themen rund um das Leben mit Baby

Durch altersgerechte Angebote werden die motorischen und kognitiven Fähigkeiten des Babys spielerisch gefördert und gefordert. Sing-, Klatsch- und Kniereiterspiele regen zum Mitmachen an, fördern und unterstützen die sprachliche Entwicklung. Erste soziale Interaktionen zwischen den Babys können stattfinden. Eltern erhalten die Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen rund um das Baby. Sie bekommen regelmäßigen thematischen Input z.B. Kurzvorträge, Anregungen für den Alltag mit Baby.

- Termin Mittwoch (wöchentl.), 9.15 - 11.00 Uhr
(*pausiert in den bayerischen Schulferien*)
- Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche
Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld
- Leitung Nathalie Gruber, Grundschullehrerin,
Mobil 0157 - 73 74 63 84
- Gebühr 3 € pro Treffen
- Anmeldung wird erbeten



„Let's go!

68

Mit Abraham unterwegs“

Aufbrechen, vertrauen, Neues wagen!

Wochenendseminar für Familien

Gemeinsam wollen wir uns auf Spurensuche begeben mit Abraham als Wegbegleiter. Was hat ihn bewegt, alles hinter sich zu lassen? Was können wir heute von seinem Mut und seinem Glauben lernen?

Euch erwartet eine bunte Mischung aus spannenden Impulsen, kreativen Aktionen und gemeinsamen Zeiten zum Nachdenken und Austauschen.

Aber auch Spiel, Sport und Freizeit haben viel Platz an diesem Wochenende: ob Tischtennis, Turnhalle, Wiesen oder Spielplatz: Das Bruder-Klaus-Heim in Violau bietet drinnen und draußen viele Möglichkeiten, anregende und begeisternde Tage zu genießen.

Freut euch auf inspirierende Geschichten, bewegende Momente und fröhliche Gemeinschaft.

Termin Freitag, 26.06.26, 17.00 Uhr bis
Sonntag, 28.06.26, 13.00 Uhr

Ort Bruder-Klaus-Heim,
St.-Michael-Str. 15, 86450 Altenmünster-Violau,
Tel. 08295 / 10 97

*Die Anfahrt erfolgt eigenverantwortlich unter
Haftungsausschluss der Kirchengemeinde.*

Kosten bitte erfragen

Info korneliusfreizeit2024@gmx.de

Anmeldung ist erforderlich bis zum 15.04.26,
korneliusfreizeit2024@gmx.de

Seniorenprogramm

		Seniorenfrühschoppen für Männer	69
Termin		1. Donnerstag (monatl.), 10.00 – 12.00 Uhr <i>(pausiert in den bayerischen Schulferien)</i>	
Ort		Gemeindehaus der Korneliuskirche, Saal Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld	
Leitung		Pfarrer Roman Breitwieser	
Gebühr		5 €	
Anmeldung		bitte bis Montag vor dem jeweiligen Frühschoppen ans Pfarramt der Korneliuskirche per Tel. 08131 / 50 54 40 oder info@korneliuskirche.de	
		Krebs als Herausforderung	70
Termin		Donnerstag, 05.03.26, 10.00 Uhr	
Referentin		Carla Taldi-Breitwieser	
		offener Seniorenkreis	71
		abwechslungsreiche Themen: Vorträge, Musik und Bewegung, Bastelkurse, Gedächtnistraining u.v.m.	
Termin		Donnerstag (wöchentl.), 14.00 - 16.00 Uhr <i>(pausiert in den bayerischen Schulferien)</i> Zum Drucktermin des Programmheftes standen die Themen noch nicht fest.	
Ort		Gemeindehaus der Korneliuskirche, Saal Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld	
Leitung		Karoline Bühler, Tel. 08131 / 50 53 26 Marco Brandstetter, Tel. 08131 / 5 77 61	

EVANG.-LUTH. GEMEINDE KEMMODEN - PETERSHAUSEN

Postanschrift:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kemmoden-Petershausen, Rosenstraße 9
85238 Petershausen, Tel. 08137 / 9 29 03
pfarramt.kemmoden@elkb.de

Beauftragte/r für Erwachsenenbildung:
N.N.



„auf Menschen zugehen“

72

Kontaktkreis

Termin 2. Mittwoch im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr
11.03.26, 08.04.26, 13.05.26, 10.06.26,
08.07.26, 12.08.26

Ort Evang. Gemeindezentrum Petershausen,
Rosenstraße 9, 85238 Petershausen

Leitung Monika Binnefeld, Tel. 08137 / 9 22 07

Seniorenprogramm



Senioren - Café - Runde

73

Gesprächsrunde

gute Gespräche, geistlicher Impuls,
Gemeinschaft erleben bei Kaffee und Kuchen

Termin Donnerstag, 15.00 - 17.00 Uhr
26.02.26, 21.05.26

Ort Evang.-Luth.-Jochen-Klepper Haus,
Marktplatz 11, 85229 Markt Indersdorf

Leitung Hans Schultheiß, Tel. 08136 / 37 94 640



Seniorenachmittag in Vierkirchen

74

Themen nach Jahreszeit,
Kirchenkalender oder Aktualität.

Termin 2. Dienstag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr

Ort Evang.-Luth. Gemeindehaus
Bahnhofstr. 25, Vierkirchen-Esterhofen

Leitung Sabine Regel, Tel. 08139 / 99 58 09
und Team

Anmeldung wird erbeten bei Sabine Regel

Brauchtum zu Ostern

Termin Dienstag, 10.03.26, 14.00 - 16.00 Uhr

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Erwachsenenbildung im Landkreis Dachau (EPLD):

Friedenskirche Dachau

Uhdestraße 2, 85221 Dachau
Tel. 08131 / 8 79 58, Fax: 08131 / 5 43 74
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Gemeindezentrum Schwabhausen
Edelweißstr. 9, Tel. 08138 / 798
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Gemeindezentrum Odelzhausen
Glonnstr. 7, Tel. und Fax 08134 / 9 93 95
friedensinsel.odelzhausen@elkb.de

Gnadenkirche Dachau

Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
Tel. 08131 / 3 14 20, Fax: 08131 / 31 42 15
pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

Gemeinderaum Röhrmoos
Blumenstr. 1, 85244 Röhrmoos

Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte

Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau
Tel. 08131 / 1 36 44, Fax: 08131 / 5 30 36
info@versoehnungskirche-dachau.de
www.versoehnungskirche-dachau.de

Korneliuskirche Karlsfeld

Adalbert-Stifter-Straße 3, 85757 Karlsfeld
Telefon 08131 / 50 54 40, Fax: 08131 / 50 54 41
info@korneliuskirche.de

Evang.-Luth. Gemeinde Kemmoden-Petershausen

Rosenstraße 9, 85238 Petershausen
Tel. 08137 / 9 29 03, Fax: 08137 / 9 29 04
pfarramt.kemmoden@elkb.de

Evangelisches Podium im Landkreis Dachau (EPLD)

Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Erwachsenenbildung innerhalb
des Evangelischen Bildungswerks München e.V.

Sprecher:

Frank Schleicher, Diakon
Evangelische Versöhnungskirche
in der KZ-Gedenkstätte Dachau
Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau
Tel. 08137 / 9 95 33 75
Mobil 0151 - 67 80 64 59
info@versoehnungskirche-dachau.de

Leiterin des Büros:

Karin Kunze, Dipl.-Soziologin
Gärtnerweg 20, 85757 Karlsfeld,
Tel. 08131 / 27 85 867
Mobil 0163 - 1856 856
karin.kunze@evangelisches-podium.de
www.evangelisches-podium.de

Evangelisches Bildungswerk München e.V.

Herzog-Wilhelm-Str. 24/III, 80331 München
Tel. 089 / 55 25 80-0, Fax 089 / 550 19 40
service@ebw-muenchen.de
www.ebw-muenchen.de

Ansprechpartner:

Dr. Felix Leibrock, Pfarrer, Germanist, Geschäftsführer und
pädagogischer Leiter der Geschäftsstelle
Tel. 089 / 55 25 80-51
felix.leibrock@ebw-muenchen.de

Redaktionsschluss für das Programm September 2026 - März 2027
ist der 17. Juli 2026.

Ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

